

# Freie Wohlfahrtspflege

Wer wir sind  
Was wir machen  
Damit es allen  
Menschen gutgeht.



# Inhalt

Wer sind wir? . . . . .	3
Die Wohlfahrts-Verbände sind wichtig . . . . .	5
Wir unterstützen Deutschland . . . . .	6
Unsere Hilfe-Angebote . . . . .	8
Das Geld für die Hilfe-Angebote . . . . .	9
Wir vertreten Menschen, die Hilfe brauchen . . . . .	11
Wir unterstützen die Menschen in Europa . . . . .	12
Wir sind für freiwillige Helfer da. . . . .	13
Von wem ist das Heft? . . . . .	14

# Wer sind wir?



Wir sind eine Arbeits-Gemeinschaft.

Zu uns gehören diese 6 Vereine:

- Die Arbeiter-Wohlfahrt
- Der Deutsche Caritas-Verband
- Das Deutsche Rote Kreuz
- Der Deutsche Paritätische Wohlfahrts-Verband
- Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland
- Die Zentral-Wohlfahrts-Stelle der Juden in Deutschland

Zusammen sind wir eine große Arbeits-Gemeinschaft.

Unser Name ist:

**B**undes-**A**rbeits-**G**emeinschaft der **F**reien **W**ohlfahrtspflege.

Die Abkürzung dafür ist: **BAGFW**.

Das ist unser Zeichen:



Zu den Vereinen sagt man auch: **Wohlfahrts-Verbände.**

**Wohlfahrt** bedeutet zum Beispiel:

Fürsorge für andere Menschen.

Wir sind die Wohlfahrts-Verbände.

Wir wollen:

Jeder Mensch soll gut leben können.

Darum machen wir Hilfe-Angebote für Menschen,  
die Hilfe brauchen.

Damit es allen Menschen gutgeht.

Zu jedem Wohlfahrts-Verband gehören  
viele Vereine und Betriebe.

Wir haben uns zusammengetan.

Wir sprechen miteinander.



Für uns alle ist wichtig:

Wir helfen Menschen, die Hilfe brauchen.

Egal, woher ein Mensch kommt.

Egal, welchen Glauben ein Mensch hat.

Dies ist ein Heft über uns.

Und über unsere Arbeit.

Damit Sie wissen, was wir alles machen.



# Die Wohlfahrts-Verbände sind wichtig

Alle Menschen sollen friedlich zusammen leben.  
Es soll keinen Streit geben.  
Nur dann können alle Menschen in Deutschland  
gut zusammen leben.

Im Grundgesetz steht:  
In Deutschland sollen alle Menschen gut leben können.  
Dafür soll die Politik Gesetze machen.  
Jeder Mensch soll Hilfe bekommen, wenn er Hilfe braucht.  
Jeder Mensch kann in der Gesellschaft mitmachen.  
Die Wohlfahrts-Verbände machen dafür Hilfe-Angebote.



# Wir unterstützen Deutschland

Es gibt viele Probleme.  
Deutschland will diese Probleme lösen.  
Wir helfen dabei.

## **Welche Probleme soll Deutschland lösen?**

Viele Länder der Welt arbeiten zusammen.  
Auch Deutschland arbeitet mit vielen Ländern zusammen.  
Das ist manchmal schwierig.  
Überall gibt es andere Gesetze und Regeln.  
Für eine gute Zusammenarbeit muss man viel tun.



Ein anderes Problem ist:  
In Deutschland leben viele alte Menschen.  
Und es gibt zu wenige Kinder.  
Wer soll sich um die alten Menschen kümmern?  
Warum gibt es zu wenige Kinder?



Ein anderes Problem ist:  
Früher gab es viele große Familien.  
Die Frauen haben die Kinder zu Hause betreut.  
Und sie haben die Großeltern zu Hause gepflegt.

Heute ist das anders.  
Heute gibt es viele kleine Familien.  
Zum Beispiel eine Mutter mit einem Kind.  
Wie kann die Mutter Geld verdienen?  
Wer kümmert sich um das Kind,  
wenn die Mutter arbeitet?  
Viele alte Menschen leben heute allein.  
Wer kümmert sich um alte Menschen?



### **Wie können wir die Probleme lösen?**

Die Politiker und Politikerinnen sprechen über diese Probleme.  
Sie wollen die Probleme lösen  
Dafür machen sie neue Gesetze.  
Aber sie können die Probleme alleine nicht lösen.



Sie brauchen uns.

# Unsere Hilfe-Angebote

Überall in Deutschland. Und für viele.

Wir machen viele Hilfe-Angebote.

Die Hilfe-Angebote sind für diese Menschen:

- Kinder und Jugendliche
- Familien
- Menschen mit Behinderungen
- Menschen mit psychischen Problemen
- Alte Menschen
- Menschen aus anderen Ländern, die nach Deutschland kommen
- Menschen, die in Not sind

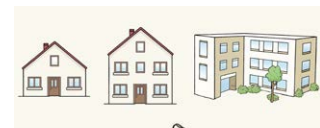


Wir helfen diesen Menschen.

Dafür haben wir viele Orte.

Zum Beispiel:

- Kindergärten
- Freizeit-Heime für Jugendliche
- Wohngemeinschaften und Wohnheime
- Arbeits-Angebote und Werkstätten
- Kliniken und Pflegedienste
- Beratungs-Stellen
- Orte zum Treffen und Reden



Bei uns arbeiten mehr als 1 Million Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.



# Das Geld für die Hilfe-Angebote

Wie wird die Hilfe bezahlt?

In Deutschland soll jeder Mensch bekommen Hilfe,  
der Hilfe braucht.

Die Hilfe-Angebote kosten Geld.  
Wir müssen gut mit Geld umgehen.  
Wir wollen so gute Hilfe-Angebote wie möglich machen.  
Und wir sind dabei sparsam.  
Wenn wir Geld übrig behalten,  
dann geben wir das Geld für Menschen aus, die Hilfe brauchen.



Es gibt Gesetze.  
Darin steht:  
Wer Hilfe-Angebote macht,  
bekommt dafür das Geld vom Staat.  
Dann können wir Kindergärten und Krankenhäuser bauen.  
Wir bekommen auch Geld von Versicherungen.  
Zum Beispiel von der Kranken-Versicherung.  
Und von der Pflege-Versicherung.  
Dann können wir medizinische Hilfe geben.  
Und alte Menschen versorgen.



## Wer gibt uns auch noch Geld?

Manchmal schenken uns reiche Menschen Geld.

Oder Menschen vererben ihr Geld an uns.

Viele Menschen spielen Lotto.

Ein Teil von dem Lotto-Geld bekommen wir.

Und es gibt besondere Briefmarken.

Sie heißen **Wohlfahrts-Marken**.

Diese Briefmarken kosten etwas mehr Geld als einfache Briefmarken.

Wir bekommen einen Teil von dem Geld für die Briefmarken.



Die kirchlichen Wohlfahrts-Verbände:

der Caritas-Verband

das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche

die Zentral-Wohlfahrts-Stelle der Juden

bekommen Geld aus der Kirchensteuer.

Viele Menschen unterstützen die Wohlfahrts-Verbände.

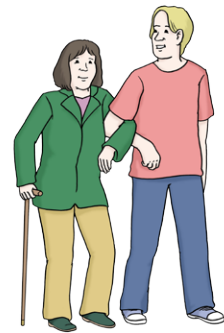
Sie helfen freiwillig mit.



# Wir vertreten Menschen, die Hilfe brauchen

Wir sprechen über Probleme.

In Deutschland sollen alle Menschen gut leben.  
Die meisten Menschen können für sich selbst sorgen.  
Aber andere Menschen brauchen Unterstützung.  
Damit auch sie gut leben können.



Wir sprechen mit ihnen über die Probleme.  
Wir hören den Menschen zu.  
Deshalb wissen wir, welche Hilfe sie brauchen.

Wir sind Fachleute für Hilfe.  
Wir arbeiten mit der Politik zusammen.  
Und beraten sie.  
Damit die Politiker gute Gesetze machen.  
Damit es allen Menschen gut geht.



# Wir unterstützen die Menschen in Europa

Wir beraten die Politiker und Politikerinnen aus Europa.

Viele Länder in Europa haben sich zusammengetan.

Das ist die **Europäische Union**.

Eine wichtige Stadt in Europa ist Brüssel.

Dort treffen sich Politiker aus den Ländern in Europa.

Die Politiker machen Gesetze.

Die Gesetze sind für viele Länder in Europa.



Wir beraten die Politiker in Brüssel.

Und wir machen in Arbeitsgruppen mit.

Wir sprechen über die Probleme der Menschen in Europa.

Wir vertreten die Menschen, die Hilfe brauchen.

Das ist für alle Menschen in Europa gut.



# Wir sind für freiwillige Helfer da

Viele Menschen wollen anderen Menschen helfen.  
Sie wollen freiwillig mithelfen.

Bei uns kann man freiwillig mithelfen.  
Zum Beispiel in Kindergärten.  
Oder in Pflegeheimen für alte Menschen.  
Es gibt viele Möglichkeiten.  
Wir arbeiten mit allen freiwilligen Helfern gut zusammen.  
Sie sind für uns sehr wichtig.  
Bei uns machen mehr als 2 Millionen Menschen freiwillig mit.



## **Selbsthilfe-Gruppen**

Bei uns gibt es viele Selbsthilfe-Gruppen.  
In den Gruppen treffen sich Menschen.  
Sie sprechen über ihre Probleme.  
Sie unterstützen sich gegenseitig.  
Wir helfen diesen Gruppen.



## Von wem ist das Heft?

Herausgeber: Bundes-Arbeits-Gemeinschaft der  
Freien Wohlfahrtspflege  
Oranienburger Straße 13 – 14  
10178 Berlin  
Telefon: 030 – 24 08 90  
Fax: 030 – 24 08 91 34  
E-Mail: [info@bag-wohlfahrt.de](mailto:info@bag-wohlfahrt.de)  
Internet-Seite: [www.bagfw.de](http://www.bagfw.de)

Gestaltung: Rosendahl Berlin, [www.rosendahl-berlin.de](http://www.rosendahl-berlin.de)

Leichte Sprache: AWO Büro Leichte Sprache, Berlin

Die Bilder sind von: © Lebenshilfe für Menschen mit  
geistiger Behinderung Bremen e. V.  
© Logo European Easy-to-Read Logo:  
Inclusion Europe. More information at  
[www.inclusion-europe.org/etr](http://www.inclusion-europe.org/etr)

Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013



Das Heft ist von der  
Bundes-Arbeits-Gemeinschaft  
der Freien Wohlfahrtspflege

Hier arbeiten wir:  
Oranienburger Straße 13–14  
10178 Berlin

Das ist unsere Telefonnummer  
030 – 24 08 90